Ceipziger Tageblatt

unb

Anzeiger.

No 254.

Freitage, ben 11. Ceptember.

1835.

Lieb,

am Conffitutionsfefte gefungen von ber vierzehnten Compagnie ber Communalgarde.

Mel. "Die Treue, bie und Brüber band."
Stimmt an aus voller Bruft Gefang
Bum Ruhm dem Baterland.
Ein Burgerfest im Waffentlang,
Da regt sich Mund und Sand.
Und höher flopfet jedes Herz,
Und jeder stimmt mit ein:
Getreu in Freuden und in Schmerz
Dem Baterland zu senn.

Dem Baterland zu senn. :,:
Wit unfre Bater thatenschwung
In Kampf und Sieg geweiht,
So weihe uns Erinnerung
Un manche alte Beit,
Wo Sachsenmuth und Sachsenkraft
Und ihr getreuer Stahl,
Der Geistesfreiheit Sieg verschafft,
Trop ihrer Feinde Bahl. :,:

Die Fürsten sind uns nah' verwandt,
Sie theilten unser Loos.
Sie zog dasselbe Baterland
Wit treuer Liebe groß.
Uns führt tein fremdes Derrschgeschlecht
Auf unsrer Kämpfe Bahn.
D'rum gehen sie für Licht und Recht
So freudig uns voran. :,:

Den König, der so våterlich
Und Greisessegen giebt, Und unsern Prinzen Friederich
Den jeder Sachse liebt,
Und Ihn, der an der Spise zog
Bor unsern starten Reihn,
Es grüße jubelnd Lebehoch
Die Ersten im Berein. :,:
Denn fest in Recht und Pflicht verein

Denn fest in Recht und Pflicht vereint Dat une bas ernfte Band, Def Jubeltag une heut' erfcheint, Als unfrer hoffnung Pfand. Die Farften, die die Beit erfannt Und ihrem Bolf vertraut, Sie haben uns mit treuer Sand - Die feste Burg erbaut. :,:

Und ihr wird Gottes Schut zu Theil:
Sie ist auf Recht gestütt;
Gegründet zu des Bolkes Beil,
Bon Burgermuth beschütt.
Mag dufter auch die Zukunft senn,
Gar stark ist unser Schild.
Dieß Fest soll nicht das letzte senn,
Was Sachsens Freiheit gilt. :,:

Deterefteinwege Rlagen.

Womit haben wir es wohl verschulb't?
Will man nimmer christlich an uns handeln?
Une nur ftete verweisen zur Geduld?
Coll benn unser ganzes Erbenteben
uns laternenlose Macht umgeben?

wird es boch bem Muge nimmer helle, wenn die finft're Nacht ben Zag verscheucht. Mur bisweilen hat der Mond die Gnade, und zu leuchten auf dem bunteln Pfade.

Etadt und Borftadt, Park und Promenaden, überstrahlt der Lampen heller Glang: wir allein nur find so schlimm berathen, uns allein fehlt diese Wohlthat gang. All' erfreut bei Nacht Laternenlicht, nur den armen Peterssteinweg nicht!*)

*) Auch der Grimma'sche Zwinger konnte seine Klagen mit dem Peterssteinwege vereinigen, zumal da er bei den verschiedenen Bauten am Eingange desselben, durch welche oft Schutt und Geröll in den Weg gefahren wird, der Beleuchtung doppelt bedarf. Die einsam dastehenden Laternen gehören einer Zeit an, welche der Auftlarung nicht gunstig war und vers breiten deshalb nur ein sehr schwaches Licht.

Redacteur: D. M. Barthaufen.

Befanntmadung. Dach ber bon bem Stud. Theol. Ernft Lehmann aus Refdwig erftatteten Anzeige bat berfelbe feine mit Dr. 1352. bezeichnete Bohnungs = Charte verloren. Bu Berhutung Digbrauchs wird foldes biermit befannt gemacht und ber Finder veranlaßt, Diefe Charte in ber Expedition bes Universitats - Gerichts abzugeben.

Leipzig, ben 9. Septbr. 1835.

Das Univerfitats: Gericht baf.

Theater ber Stadt Leipzig.

Seute, ben 11. September: Die Stumme von Portici, große romantifche Dper von Muber.

Sonntag, ben 13. September: Lenore, vaterlandifches Schaufpiel mit Gefang von C. von Solten.

Ungeige. Die 17te Diegiahrige Berfammlung ber polytechnischen Gefellschaft fintet heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale, im Mittelgebaube ber Burgerfcule, fatt. Gammtliche Ditglieber, fo wie Freunde ber Gemerbe überhaupt werden bagu ergebenft eingelaben.

Leipzig, ben 11. Geptbr. 1835.

Das Directorium.

Seute Nachmittag fommen in ber Gewandhaus : Muction Mahagonys AUCTION. und andere Divans vor.

Einladung

ju den Abonnement=Concerten im Winter 1835 bis 1836. Das feit vier und funfzig Jahren beftebende Institut bes Concerts im Gewandhaufe verbantt befanntlich feine Entftebung ber Bereinigung einer fleinen Babl von Privatperfonen, welche lediglich aus Liebe fur die Runft und ju Beforberung eines Runfigenuffes boberer und eblerer Art, ohne irgend eine Rudficht auf perfonlichen Gewinn ober anbre Rebensmede, es unternahmen, mit Benutung ber bagu in Leipzig fich barbietenben Mittel ben Binter uber eine bestimmte Ungabt von Concerten ju veranstalten und in felbigen bie vorzüglichften jur Concertmufit ju rechnenden Gefange und Inftrumentalflude ju Gebor ju bringen. Das Unternehmen ward im Bertrauen auf ben feit langer Beit in Leipzig febr verbreiteten Ginn fur bie Tonfunft begonnen und burch fein vieljabriges Befieben ift bieg Bertrauen volltommen gerechtfertigt worben. Die, welche ben erften Begrunbern nach und noch als Borfteber ber Unftalt folgten, mirften in bemfelben uneigennutigen, nur auf ben urfprunglichen 3med gerichteten Ginne und verwendeten bie burch bas jahrlich erneuerte Abonnement ihnen bargebotenen Mittel nach ihrer beften Ginficht und unter Berathung mit Dannern vom Sache, indem fie bei ber Babt ber auszuführenden Stude mit fortwahrender Unerfennung beffen, mas unter ben Beiten ber Zontunft ju allen Beiten vortrefflich bleiben wird, bie Beachtung bes jedesmaligen Beitgeschmads moglichft ju vereinigen, ber Musführung felbft aber, fo weit es gefcheben tonnte, allmablig immer bobere Bollenbung gu verfchaffen fuchten. Much bie gegenwartigen Mitglieder bes unterzeichneten Directoriums find fich bes reb: lichen Strebens bewußt, bei Leitung ber Unftalt ben von ihren Borgangern ihnen bezeichneten, bom Publicum gebilligten Beg ju berfolgen und fie haben fich bavon meber burch Schwierigfeiten, welche in ben erbobeten Unspruchen an offentliche Runftleiftungen liegen, noch durch einseitige ober leidenschaftliche Urtheile, benen tein offentliches Unternehmen entgeben fann, abbalten laffen; ben Lobn ihrer Bemubungen aber finden auch fie nur in ber Ueberzeugung von bem gunftigen Gin: fluffe, welchen bie Concertanstalt auf Zusubung ber Tonfunft und Beredlung des Ginnes fur bies felbe bisber gehabt hat. Unmöglich zwar murbe es fenn, bie fo febr verschiedenen und einander nicht felten geradezu witerfprechenten Buniche aller einzelnen Dufitfreunde gu tefriedigen; aber begrundete Urtheile über ihre Unftalt haben bie Borfteber ftets banfbar vernommen und moglichft beachtet; billigen Erwartungen find fie jeberzeit gern entgegen gefommen. Dur bleiben bie Unfpruche an bie Leiftungen bes Concerts ftets in gemiffe Grangen gewiesen, Die hauptfachlich bas Publicum felbft burch ben jebesmaligen Grab feiner Theilnahme an bem Concerte bezeichnet. Denn einzig auf ber jahrlichen Erneuerung bes Abonnements beruht bie Fortbauer ber aller antern Fonds entbehrenden Anftalt, und ift auch zuweilen von biefer und einigen unbetrachtlichen Rebens einnahmen ein Ueberfchuß verblieben, fo bat er nur bagu bienen tonnen, die nothwendigften Bers pflichtungen fur bas nachfte Jahr zu beden; - wovon fich bie gechrten Abonnenten bes vorigen Binters naber überzeugen werben, wenn ihnen gefällig ift, bei unferm Caffirer, Beren Bilbelm Bartel, bie vorjabrige Rechnung eingufeben.

Dit ber angelegentlichen Bitte um gutige Berudfichtigung bes vorftebend Gefagten laben wir bas mufifliebende Publicum gur Unterzeichnung fur bie im bevorftebenben Winter gu veran: faltenben Concerte, beren erftes am 4. October b. 3. gegeben werben foll, ergebenft ein.

third state that he

Bur bie Leitung ber Bocal : und Inftrumentalmufit in biefen Concerten haben wir ben als geiftvollen Tonfeber und trefflichen Dirigenten, fo wie als ausgezeichneten ausübenden Runftler all= gemein anertannten und geehrten herrn Dufitoirector Felir Dendelsfobn=Bartholby gewonnen, - ein Greigniß, von bem man nicht nur fur bie Leiftungen bes Concerts ben erfreulichsten Erfolg fich verfprechen barf, fonbern welches hoffentlich auch in weitern Beziehungen Burs bigung finden und von wefentlichem Ginfluffe auf die Pflege und bas Gebeiben ber Tontunft in Leipzig überhaupt fenn wird.

Bas bie Gefangpartie betrifft, fo bat fich bas Concert ferner ber Mitwirfung ber burch ibre bisberigen vorzüglichen Leiftungen um baffelbe febr verdienten Dem. Grabau ju erfreuen, außer welcher im Laufe bes Bintere mehrere andere geeignete Sangerinnen und Ganger auftreten werben.

Um einem ofters geaußerten Bunfche fo viel, als es ber Raum gestattet, ju begegnen, haben wir Beranffaltung getroffen, baß eine ber Seitenlogen mit einer Ungabl geficherter Plate aus: folieglich fur Damen, welche am Abonnement Theil nehmen, vorbebalten bleibt; mogegen bie übrigen Logen auch fernerbin nur fur herren bestimmt find und burch Benutyng ber auf beiben Geiten bes Gaales nach bem Drchefter bin befindlichen genfier noch vermehrt merten follen.

Das Abonnement ift auch biegmal theils perfonlich, theils nicht perfonlich, und bie Bedin: gungen, von welchen unter teiner Borausfegung Musnahmen gu Gunften eins

gelner Abonnenten Statt finden tonnen, find folgende: I. Perfenliches Abonnement.

1) Gine einzelne Perfon abonnirt fur zwanzig Concerte mit fieben Thalern Dr. Cour. 2) Gine Berminderung vorftebenden Preifes tritt ein, wenn Chegatten ober Meltern und Rinder gu gleicher Beit abonniren, vorausgefent, bag bie Rinder noch bei ben Meltern wohnen und noch nicht felbft verheirathet ober etablirt find. In Diefem Falle namlich gablen:

von zwei Perfonen jede fechs Thaler, von Dreien jede funf Thaler,

von Bieren jede vier und einen balben Thaler.

Beitere Ermäßigungen bes Preifes finben nicht Statt; auch wird nach Enbe ber Michaelis: meffe b. 3. fein Familien : Abonnement weiter angenommen.

Es toftet mithin jebes ber 20 Concerte:

bei 7 Ehlr. Abonnement: - = 8 Grofden 4 Pf. bei 5 - = 5 bei 44

3) Abtretung ber auf bie Perfon lautenten Billets an anbere, fowohl Damen als Berren, waren es auch Unverwandte ober Sausgenoffen von Abonnenten, ift ohne alle Ausnahme nicht gestattet, und es werben die Abonnenten ihres eignen Bortheils megen gebeten, gu verbinbern, bag bie Billets auch nicht burch ihre Ungehörigen weggegeben werten. Much wird, ba ben bei Beggabe ber perfonlichen Billets bisher gebrauchten Entschuldigungen burch bie Ginfuhrung eines nicht perfonlichen Abonnements begegnet ift, mit unvermeiblicher Strenge barauf gehalten werden, bağ bas miberrechtliche Beggeben ber perfonlichen Billets ganglich unterbleibe. II. Dichtperfonliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit neun Thalern abonnirt und fann bagegen ber Abonnent jebesmal bas erhaltene Billet abtreten , an wen er will.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten von Abonnenten.

- 1) Jeder Abonnent wird die Gefälligfeit haben, feinen Ramen und die Ramen berjenigen Familienglieder, fur welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollstandig in die Abonnementlifte einzutragen.

2) Fur einen gesperrten Git in ber Mittelloge ober Damenloge, ber bann fur jebes Abonnement . Concert gefichert bleibt, werben außer bem obigen Abonnement noch zwei Thaler bezahlt. Sige in ber Damenloge find jeboch nicht in ber Subscriptionslifte, fondern bei unferm Caffirer, herrn Bilbelm Bartel, in beffen Gemolbe am neuen Meumartte unter ber großen Feuerfugel befonbers ju bestellen.

3) Alle Abonnementbillets find jedesmal am Gingange bes Gaales an ben Thurfteber abzugeben und werden von diefem nachher mit bem neuen Concertzettel bem Inhaber wieber augestellt, find aber nur fur bas laufenbe Abonnement gultig.

4) Rinder unter 10 Jahren find vom Befuche bes Concerts ausgeschloffen.

Leipzig, im Monat August 1835. Das Directorium bes Concerts. eiten u. t. w. in regin Liengel an Plac bille in Selfanger on Pen neuen Mermon Bekanntmachung.

Dem Unterstützung svereine für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs hiermit zu geneigter Beachtung, dass wir nun, in Bezug auf unsere frühere Auzeige, die von den wohllöbl. hiesigen Handelsvorständen geprüfte und als richtig anerkannte zweite General-Bilanz bis ult. März d. J. nebst Bücher der Anstalt

Sonntags, den 13. d. M., Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Saale des Hôtel de Prusse

zur Einsicht vorlegen werden.

Zugleich ergeht die höfliche Bitte an alle diejenigen unserer geschätzten Standesgenossen, welche sich dem Vereine noch nicht angeschlossen haben, demselben aber beizutreten wünschen, sich desshalb bei Herrn C. G. Meltzer, Adr. Herrn Gebr. Reichen-bach, gefälligst unzumelden.

Leipzig, den 10. September 1835.

Das Directorium.

Anzeige.

Beften bes Fonds bes Urmenschulerfestes im Johannisthale, ben Abdruck seiner jungsten zwei

Predigten,

am Constitutionsfeste und am Erntefeste gutigst erlaubt. Richt minder vermochte bie Berudsichtigung Dieses milben 3wedes, in Folge meiner Bitten den herrn Professor Dr. Krehl ebenfalls zwei

Predigten

movon die neueste am Constitutionefeste,

tem genannten Behufe gutigst zu widmen, und so gereicht es tem Unterzeichneten zur besondern Gbre und Bergnugen, durch die Gute biefer bochwurdigen Manner einen allgemeisnen Bunfc erfullen zu tonnen.

Spateftens gegen Ende der nadften Boche wird ber Drud beendigt und fertige Eremplaer

bei mir ju haben fenn. Leipzig, ben 10. Ceptbr. 1835.

Ludwig Schred.

Empfehlung. 216 etwas febr Delicates fann ich

Kirschwein à Flasche 6 Gr.

empfehlen.

Friedr. Comennide, im Galggagchen.

Unzeige. Die gangbarften Numern von dem als ausgezeichnet gut bekannten bohmischen weißen Rahzwirn

find wieber angefommen in ber Mobehandlung von

5. Schmidt, Sainftrage Dr. 342

Berfauf. Die Blumenzwiebeln von E. S. Krelage in Barlem find angekommen und beginnt von heute an der Berfauf bei G. G. Bachmann, Petersstraße Dr. 29.

Bertauf. Gin Grundflud mit Garten und vielem Plate, fich gegen 30000 Ehlr. verzinfend, wird für 20000 Ehlr. unter billiger Ungahlung von Kirchner, Dr. 383, im Zwinger, angeboten.

Berkauf. In Gohlis (Apelts Baus), steht ein gutes Copha fur ben festen Preis von elf Thalern zum Berkauf. Auch ift baselbst ein Wiener Flügel: Pianoforte an eine solide Familie zu vermiethen.

Bertaufsanzeige. Gine feit langer Beit bestehende Spielfartenfabrit mit allem Bubebor ift zu verfaufen und ertheilt barüber nabere Mustunft

Mbv. Beuthner, in Dr. 1080.

Berkauf. Ein Rochofen, bestehend in 2 Robren, tupferner Bafferpfanne, baju gehörigen Platten u. f. w. ist wegen Mangel an Plat billig zu verkaufen auf bem neuen Neumarkte Nr. 13, 8 Treppen boch.

Großfornigen Carl. Reis 3 Gr., feinftes Rartoffelmehl 2 Gr., Perlfago 3 Gr., ertrafeine Balle'iche Beigenftarte 2 Gr., guten fachfifden Efchel 5 Gr., ff. Reublau 9 Gr., bes ftes ichweres thuringer Bogelfutter 2 Gr. bas Pfd., gang gut quellenden Birfe und neue gins fen 11 Gr. Die Ranne verlauft, fo wie echte Gierfabennubeln, worunter eine Gorte gu Gemufe, ben felbstgemachten gang gleich, scharffornigen Gries und Diverfe Gorten Graupen; Diefe Dub: lenfabricate gut quellend und von befannter Gute erlaffe im Gingelnem, bei allem Dangel bes Dablmaffere, noch ju ben zeither billigen Preifen.

8. Metlau, am Nicolaifirchof.

Bertauf. Winter Salatpflangen, vorzüglich megen ihrer Beiche und Große des Sauptes ju empfebien, bas Schod 1 Gr., auf ber Quergaffe Dr. 1245, bei bem Gartner Kruger.

Un Tauben : Liebhaber. 30 Paar übergablige Sollander, Saus :, Trommel :, Spaniers und Pfau = Zauben follen weit unter bem Bertbe verfauft merben.

Leipzig, Grimma'fche Gaffe Dr. 578, 3 Treppen boch, bas Dabere.

Bu verlaufen find Berliner Spacinthenzwiebeln in Blau, Roth und Beiß in Berrn Gelbten's Garten bei bem Gartner Schoch.

Bu vertaufen ift ein boppeltes und ein einfaches Schreibepult im Furftenbaufe, 2 Treppen boch.



Echtes Eau de Cologne, Eau de Lavande und feinere Extraits d'Odeurs empfehlen

Sellier & Comp.

Krobitzsch & Meissner

empfingen in feitenen und Cammetwesten etwas gang Reues, fo wie in groß [schottischen Meubles : Merino's, und empfehlen gleichzeitig ihr gut fortirtes Lager von Thibet : Merino's, glatt und gebrudt, in allen Breiten.

Ausrangirte Modebander

in Taffet und in Flor à Elle 11, 2 und 21 Gr., empfiehlt in fconfter Musmahl Ernft Bilbelm Rirften.

Muszuleihen find fofort auf ein Gruntflud in hiefiger Stadt 2000 Ehir. ju 4 pCt. Binfen burch ben jur. pract. Mlippi, neuer Rirchhof Dr. 254.

Gefuch. Gine Perfon von mittlerm Alter, welche eine Reihe von Jahren als Wirthichafs terin conditionirte und über ihre Leiftung ausgezeichnete Atteffe aufweisen fann, municht mo moglich ju Dichaeli ober auf Berlangen fogleich in einen abnlichen Birtungefreis einzufreten. Das Rabere hierüber erfahrt man im Salle'ichen Pfortchen Dr. 330 parterre.

Logisgefuch. Fur Dftern 1836 wird ein Familienlogis mittler Große gefucht, von menigftens brei beigbaren Diecen nebft ubrigem Bubebor, und zwar in ber Grimma'fden Bor: fabt, am liebsten auf ber Quergaffe und mo moglich mit bem Gebrauche eines Gartens ober mes nigftens ber Musficht in einen folchen verbunden. Gefällige Enzeigen bierüber, um bie man ergebenft bittet, wird Berr Raufmann Fled, auf bem Grimm. Steinwege, anzunehmen und barauf nabere Mustunft ju ertheilen bie Gute haben.

Miethgefuch. Gin kinderlofer Beamteter fucht ein Familienlogis von 40 bis 100 Thirn., und erbittet fich Offerten unter M. P. burch bie Erpedition b. Bl.

Bu miethen gefucht wird eine geraumige Stute mit bergleichen Rammer, in ber Ritters ftrage, auf bem alten ober neuen Reumartte gelegen, Die als Buchbanblerlocal benutt werben tann. Offerten bittet man, mit S. II. bezeichnet, in ber Expedition biefes Blattes abzugeben.

* * Bu miethen gefucht wird eine Buchhandler : Riederlage. Untrage bittet man mit K. P. ju bezeichnen und in ber Erpebition Diefes Battes abgeben ju laffen.

Berpachtung der Teiche und wilden Fischerei, auch Fischverkauf in Robigfer.

Die herrschaftlichen Zeiche und bie wilde Fischerei in Bobigker follen einzeln am 25. biefes Monats an ben Deiftbietenben, jedoch mit Borbehalt ber Musmahl unter ben Licitanten, Mittags 12 Uhr im Bobigker herrnhause auf 6 Sahre, unter ben bei mir einzusehenben Bedingungen, berpachtet werben.

Bugleich wird an bemfelben Tage von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 8 Uhr an im berrschaftlichen Garten ber Fischverkauf sowohl im Einzelnen als im Ganzen ftatt finden. Leipzig, am 9. September 1835.

Dr. Merten 5.

Bermiethung. Gine folibe Frau, welche ein eigenes, gut ausmeublirtes Logis bewohnt, wunscht, ba ihr allein ber Miethzins zu schwer fallt, Jemanden in Wohnung zu nehmen. Gin folibes Frauenzimmer wurde ihr am willtommften seyn. Man bittet in der Quergaffe Nr. 1244, 3 Areppen boch, nachzufragen.

Bermiethung. Drei Stuben nebst Schlafbebaltniffen in der 2ten Etage von Auerbachs Sofe, nach bem Neumarkte zu, sind fur nachste Messe einzeln ober zusammen, und 2 Familiens logis, jedes zu 6 Zimmern, im trodnen Erbgeschos eines Sauses auf der Petersvorstadt, sind von Oftern kunftigen Jahres an zu vermiethen. Auskunft wird ertheilt auf der Expedition in der Lien Etage des Sauses Nr. 17.

Bermiethung. Eingetretener Berhaltniffe halber ift in ber Rahe bes Marttes eine freunds liche Erkerftube nebft Schlafbehaltniß zu Dichaeli b. J. an einen ledigen herrn billig zu vermiethen. Wo? erfahrt man in ber Erpedition Diefes Blattes.

Bermiethung. Gine Stube, auf Berlangen mit Bett und Aufwartung, ift in ber Burg. ftrage Dr. 144, 3 Teppen boch, mit Aussicht in Garten, an einen ledigen herrn zu vermiethen.

Bermiethung. Giner foliben Mannsperson tann eine Schlafftelle nachgewiesen werben in ber Ritterftrafe Dr. 710, im Sofe eine Treppe boch.

Bermiethung. In der Reichsstraße Dr. 606, Bte Etage vorn heraus, find zwei Stuben nebst einem Alkoven an solide Berren (meßfrei) zu vermiethen, und konnen jest oder zu Michaeli bezogen werden.

Bu vermiethen ift funftige Dichaeli ein Stubchen nebft Schlaftammer und zu erfragen in Dr. 315, 3te Etage.

Bu vermiethen find an einen ober zwei ledige herren zwei Stuben in ber Petereftraße Dr. 75, im Sofe, eine Treppe boch.

Bu vermiethen ift im Bruhl ein Edgewolbe mit Logis fur nachfte und folgende Deffen, Maberes Dr. 735, im erften Stod.

Bu vermiethen ift von Michaeli an ein freundlich meublirtes Logis, bestehend aus Stube und Schlafgemach, im Stadtpfeifergagden Dr. 647, in ber 4ten Etage.

Bu vermiethen ift noch von Michaeli an eine freundliche Stube nebft Schlafzimmer an einen ober zwei folibe herren, in ber Barfugmuble, 2 Treppen boch, bei &. Bergmann.

Bu vermiethen ift im Bruhl Dr. 511, 8 Treppen boch, ein gutes Pianoforte, und einis ges ju Mobiliar zu verkaufen.

Bu vermiethen ift ein gutes Mahagony : Flugel : Pianoforte, und zu erfragen in ber In- ftrumentenfabrit von Bretfchneiber, auf bem Raus.

Concert=Anzeige.

Sonntag, ben 12. d. M., werden die unterzeichneten Tonkunstler die Ehre haben, ein musikalisches Soiree im Saale des Hotel de Pologne zu veranstalten, wozu sie ihre ergebenste Einlas bung machen. Billets sind zu dem Subscriptionspreise zu 8 Gr. bis Sonnabend Nachmittag 5 Uhr in den Musikhandlungen der Herren Hofmeister und Probst-Kistner zu bekommen. An der Casse ist der Eintrittspreis 12 Gr.

Ph. Fierlein, Ph. Kaifer, Ehrenmitglied bes philharmonischen Bereins zu Munchen. Musikbirector von Uschaffenburg. Unzeige. heute, als ben 11. b. M., wird ein großes Faß echt baiersches Bier angezapft. heinrich Krage.

Einladung. Zum heutigen Garten-Concert, so wie auch zu warmem Abendessen portionweis ladet ergebenst ein Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

Concert : Anzeige.

Sommer concerts heute, Freitag den 11. Ceptember, wo unter mehreren beliebten Musikstücken auch das Potpourri von Strauß: Der unzusammenhangende Zusammenhang, zur Aussührung kommen wird, ergebenst ein Rnauft,

Einladung jum Concert

und Schlachtfest heute, ben 11. September; wobei ich meine werthen Gaste mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen bestens bedienen werde, und um gutig zahlreichen Besuch bitte.

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschießen

Sonntag, ben 13. Septbr., wozu ein verehrtes Publicum um gablreich gutigen Besuch gebeten wirb.

Einladung. Bum Schlachtfest Montag, ben 14. Gept., labet ergebenft ein und bittet um gutigen Buspruch Schröter, im Bolfmarsborf.

Einladung. Nachsten Sonntag, ben 13. Sept., wird in Schleußig von einem gut besetzten Orchester Concert gehalten werben. C. Folf.

Ergebenfte Einladung zum Erntefest Sonntage, ben 13. Septbr. 1835. Es bittet um zahlreichen Besuch Felgner, in Knauthain.

Reisegelegenheit. Den 12. ober 13. biefes geht eine viersibige Chaife nach Stuttgart über Rurnberg ober Frankfurt. Das Rabere in Hotel de Pologne.

Berloren wurde am 8. diefes ein brongirtes Armband von Schleußig bis uber Bicocher. Der ehrliche Finder wird gebeten, baffelbe gegen eine Belohnung bei ber Witwe Kretich mar, im Place de Repos abzugeben.

Aufforderung. Die refp. Inhaber ber verlornen Pfanbicheine Dr. 29,866c, 52,836c, 57,571c, 57,863c, 62,780c, 63,521c, 67,956c, 69,109c, 71,698c, werden hierdurch aufgefordert, fich bamit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melben, um ihr Mecht baran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zuruckzugeben, widrigenfalls die Pfauder den Eigenthumern, der Leibhausordnung gemäß, ausgeliesert werden sollen.
Das Leibhaus zu Leipzig.

Dank. Der Landmann, welcher am Sonntage, ben 3. d. D., einem Dienstmadchen ein Paar Beilen von ihrer Mutter zu überbringen hatte, und sich in ber Einfahrt bes Sauses auf einen bastehenden Stuhl ober Bank zu seten erlaubte, und von bem basigen Sausmanne auf bas Sumanste und Artigste behandelt wurde, sagt noch vielmals Dank. Der Bauer.

gestern, als am 9. dies., Abends bei mir als Gaste afen und tranten, ben irrthumlich an sich gen nommenen guten Filzhut mit braunseidenem Futter gegen Empfangnahme bes seinigen (mit bem Beiden: water proof)mir baldigst zu übergeben. Riging, Dr. 122.

* * Den in voriger Boche bier gewesenen J. J. M, Associé ber herren J.... M & Comp. aus O, babe ich nur als einen Berleumder kennen gelernt, und forbere ibn biermit auf, seine Behauptungen öffentlich barzuthun.

Beinie ben 10 Genthr 1885.

Beipzig, ben 10. Septbr. 1885.

* * 3. M. Warum empfängst Du nicht ben Dir bestimmten Brief, ber meine Entschule bigung enthalt und Dich veranlassen wird, bas Weitere zu bestimmen?

Bei unferer Abreise von Leipzig rufen wir allen unsern Freunden und Bekannten ein bergliches Lebewohl zu. Friedrich Budert.

Abschied Ihren hochgeschätzten Bekaunten und Freunden empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Berlin hierdurch ganz ergebenst
Leipzig, den 10. Septbr. 1835.

Carl Kloss und Frau.

Eborgettel vom 10. September.

Bon geftern Abend 6 bis heute fruh 7 Uhr.

pr. Ober Amtm. Rrumb, v. Clus, im botel be Ruffe. pr. Commiff. Rath Rrufe, v. Lichtenburg, u. Dr. Kim. Prengel, v. Gienburg, unbestimmt.

or. Großhbir. Theodar, v. Bien, in Rr. 390.
Din. Regor. Banven, Paris u. Borrin, a. Frantreid, p. b. Muf ber Frantfurt. Breslauer fahrenben poft: Dr. Canb. Petri, v. Torgau, in Rr. 229.

Muf ber Dresdner Rachte Gilpoft: Dr. D. Stubel u. Den. Ruf ber Dresdner u. Bagner, v. bier, v. Dresden jurud, Dr. Delgereif. Lutgens, v. Gupen, unbeftimmt.

fr. D. habn, v. Wittenberg, in Danfens Saufe. Dr. Rim Billfing, v. hettstabt, im Blumenberge. Fr. Grafin Ansztewicz u. Dem. Radzewska, v. Ryoff, im cotel be Pologne. Fr. Grafin Unwerth und Fraul. Jorda, v. Reapel, im

potel be Sare. Auf ber Berliner orbin. Poft, um 8 uhr: Dr. Canb.

Dafcte, v. Berlin, paffirt burd. Muf ber Braunichweiger orbin. Poft, 11 uhr: Dr. Gaftw. Deinze, v. Bernburg, im Dottl be Gare.

Muf ber hamburger Gilpoft, um 4 ubr: pr. Pblgscommis Dennede, v. bier, v. Braunschweig zur.. Dab. Du Denit, v. bier, v. hamburg jurud, pr. Part. Bicht, v. Bafbingston, im hotel be Ruffie, pr. Rfm. Dibm, v. Dagbesburg, im Kranich, u. pr. pblem. Schapire, v. Broby, im Karpfen.

Ranft a bter Ebor.
Or. Rammerjunter v. Bunau, v. Dichas, im hotel be Bav.
Auf ber Raffeler Poft, um 6 Ubr: Dr. Buchhblr. Webe,
v. bier, v. Lauchstabt zurud, br. Rittmftr. v. Arotha,
v. Erfurt, in St. Bien, u. Dr. Canb. Ibbide, von

Dr. Reg : Uffeffor Dollaufer, v. Merfeburg, im D. be Bav. Dr. D. Rind, v. hier, v. Rofen jurud. Drab. Menble u. Dem. Biebler, v. hier, v. Raumburg jurud. Fraul. v. Friefen, v. Raumburg, bei Major Lindemann.

or. Stud. Schwarz, v. hier, v. Roburg gurud. or. bbigscommis Borgnie, v. Mainz, im posel be Pol. or. Smith, or. Rentier D'Connell und or. D'Brien, a. England, im hotel be Sare.

pr. Prof. Schnorr, v. bier, v. Bwidan gurud.

Dr. Holgsreis. Rehm, v. Mainz, im hotel de Ruffe. Auf ter Freiberger Diligence, um 6 uhr: pr. Partic. Gibbins, v. London, u. pr. Rfm. Simon, v. Stettin, im botel de Pot., pr. Superint. Bater, v. Meserig, unbestimmt. Die pofer Duligence, 17 Uhr.

Bon heute frah 7 bis Bormittag 11 Uhr.

Muf ber Dresbner Gilpoft: Dr. Stub. Eftling, v. bier, v. Dresben gurud, Fraul. v. Gedendorf, v. Dresben, unbestimmt, Fraul. v. Konneris, Dr. Infp. Dellbrud u. Dr. Rim. Plager, v. Dresben, paffiren burch. Fr. v. Roftis, v. Dresben, paffirt burch.

or. Major Freiherr v. Utermann, v. Benbeleben, im Dotel be Baviere. Mab. Berg, v. Riga, bei Donner.

Manftarter Doft-Padwagen, um 10 Uhr: Dr. D. Benizelos, v. bier, v. Deibelberg jur., u. pr. Ronniger, v. Stodboim, paffirt burch.

Auf ber Rornberger Gilpoft, um 7 Ubr: Dr. Canb. Bagner, Dr. Caffetier Anauff u. Drn. Rfl Giegel u. Schaarsichmibt, v. hter, v. Iwidau jurud, Fraul. Beiße, von hier, v. Karlsbab jurud, Dr. Lieut. Ritter, v. Munchen, bei Biener, pr. Puftor Daller, v. Reval, in St. Berlin, u. Hr. Afm. Leuzinger, v. Retfall, unbestimmt.
Dr. Ober: Steuer: Dir. Freiherr v. Kischer, v. Dresben, u. Dr. Afm. Arindner, v. Offenbach, unbestimmt.
Dr. Oblgereif. Beigel, v. hier, v. Runberg zurud.

Won Bormittag 11 bis Rachmittag 2 Uhr.

or. Stub. Reffel, v. Minten, paffirt burd. Da I I e'f de s E nor.

Drn. Stud. Raumann, Sutow, Dirbmaal, Steger, Deier, Bubrien u. Rapfer, v. Dalle, unbestimmt. Dr. Rim. Beinberg, v. Barfdau, unveftimmt.

Dr. Rittmftr. paffeiftiom, v. Chriftianftabt, im botel beBav. Auf ber Frantfurter Citpoft. 12 ubr; pr. Buchblr. Bogel, v. bier, v. Frantfurt af M. jurud, prn. Rft. Claube u. Weithaas, v. bier, v. Paris u. hof jurud, pr. Rfm. Buchelt, v. Damburg, im botel be Sare.

Dr. Canb. Progin u. Drn. Ctub. Feusabenb u. Segeffer, v. Lugern, im bl. Rog. Dr. Canb. Rneuer, v. Bu zburg, im bl. Rog.

or. D. Frieberici, v. bier, b. Gera gurud.

Bon Rachmittag 2 bis Abende 6 Uhr.

Muf ber Dreebner Gilpoft: Fr. v. Rraft, v. Dreeben, in Rr. 393. or. Rammerberr v. Wisteben, v. Berlin, u. or. pauptm. Bebmeper, v. Erfurt, paff. burch. or. v. Tuche, v. Rodnis, unbestimmt.

Muf ber Berliner Gilpost, um 2 Uhr: Dr. D. Muller unb pr. Kfm. Brauer, v. hier, v. Wittenberg u. Berlin zurud, Hr. Kfm. Wiesenthal, v. Jesnis, in St. Berlin, pr. Partic. Pall, v. pamburg, im votel be Baviere, fr. Kfm. Ihlig, v. Berlin, unbestimmt, prn. Partic. Aranner u. pollinger, v. Wien, im hotel be Pologne, prn. Partic. Sigmond und Berfluns, v. London und Middelburg, unbest., pr. Kfm. v. Ds, v. Middelburg, unbestimmt.

Dr. D. Stab, v. Potsbam, paffirt burd. Drn. Afl. Michaelis u. Lilienfeld, v. Gisteben, bei Forgert u. paffirt burd. Mab. Mertens, v. Jefin's, bei Mertens.

Auf ber Berlin-Kolner Gilpoft, 14 Uhr: Dr. D. Grufius, v. bier, v. Merfeburg jurud, Dr. Bafferbau-Director Runge, v. Dresben, im beutschen hause, u. pr. Rim. Rrupff, v. haag, bei bebenftreit.

Mad. Deftreich, v. Biebe, bei Pietsch.

Dr. Sblgsreif. Rorb, v. Frantf. af M., im hotel be Bav. Dospitaltbor. Mab. Berolb, v. Altenburg, bei Berolb.

Reb. pen @. Poli.